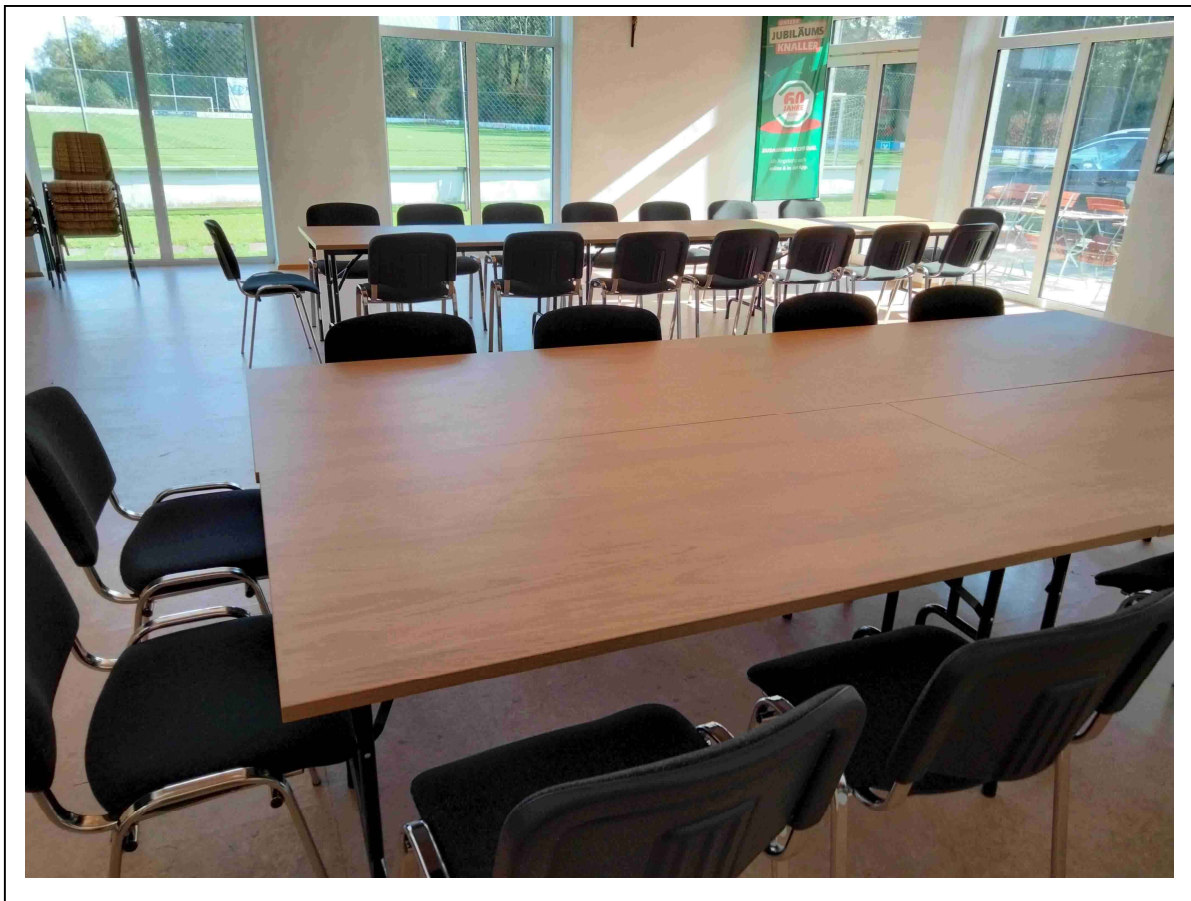


Niederhausen, 17. November 2024

## **Niederhausen: Neue Bestuhlung im Sport- und Jugendheim in Niederhausen nach fast 50 Jahren**

„Was lange währt, wird endlich gut“, diese Redensart trifft auf die Bestuhlung des Sport- und Jugendheimes in Niederhausen treffend zu. Schon in den letzten Jahren wollte man bei den Dorfvereinen immer wieder eine neue Bestuhlung anschaffen. Die Idee dazu wurde aber nicht final realisiert. Die alten Stühle und Tische sind nämlich nach fast 50 Jahren im Einsatz einfach durch den ständigen Gebrauch in die Jahre gekommen. Man musste in letzter Zeit schon den einen oder anderen Stuhl aus dem Verkehr ziehen und entsorgen und den ein oder anderen Tisch überholen. Ein Austausch der gesamten Bestuhlung wurde schon mehrmals diskutiert und in Erwägung gezogen. Heuer im Frühjahr wurde dies schließlich in die Tat umgesetzt und die jeweiligen Vereinsvertreter an einen „runden Tisch“ geholt. Man holte für geplante 100 Stapelstühle und 12 Klapptische, sowie dazu einen Transportwagen für die Tische bei der Firma WEKO GmbH in Pfarrkirchen ein Angebot ein. Zuvor waren Vertreter der Niederhausener Vereine im Möbelhaus zu Gast, um die richtigen Stühle und Tische qualitativ, farblich und preislich zu beurteilen.



Eine „Sitzprobe“ musste einfach schon sein. Das Angebot wurde dann bei einem erneuten Treffen für gut befunden und die Bestellung mit einem Verkaufspreis von über 8000 Euro in Auftrag gegeben. Für die Niederhausener Vereine, die alle irgendwie das Sport- und Jugendheim nutzen, war das schon ein gewaltiger, finanzieller Kraftakt. Alle Vereine mussten

zusammenhelfen. Zusammen wollte man das alles gemeinsam stemmen. Es kristallisierten sich schließlich drei „Anteilseigner“ bzw. Haupt-Zuschussgeber heraus, die die Hauptanteile übernehmen wollten. Das ist natürlich die Kirche und Pfarrei St. Stephanus als Eigentümer, der VfR Niederhausen als Hauptnutzer und die Marktgemeinde Reisbach mit Bürgermeister Rolf-Peter Holzleitner. Die anderen Vereine wollten sich mit einem für sie angemessenen Zuschuss auch beteiligen. Das sind die Sonnenschützen Sommershausen, die Freiwillige Feuerwehr Niederhausen, der Frauenkreis Niederhausen, die Landjugend, der Herrenclub und der Gartenbauverein. Ende September bzw. Anfang Oktober wurde die neue Bestuhlung dann teils abgeholt und teils geliefert. Im Raum stand dann noch die Frage. Was geschieht mit der alten Bestuhlung? Und auch hier hatten die Vereine schnell eine Lösung. Die alte Bestuhlung wurde an Interessierte zu günstigen Preisen abgegeben. Die örtlichen Landwirte konnten zu großen Teilen die Stühle und Tische für die Wohnungen der Saisonarbeitnehmer gut gebrauchen. Inzwischen ist die alte Bestuhlung bereits komplett woanders im Einsatz. Bei den letzten Veranstaltungen im Sport- und Jugendheim wie z.B. bei den Vereinsabenden des VfR, beim Filmvortrag des Pfarrgemeinderates, beim Seniorentag des Frauenkreises oder bei Vorstandsschaftssitzungen war die neue Bestuhlung im Einsatz und man war von den Nutzern voll des Lobes. „Hoffentlich halten die Stühle und Tische jetzt auch wieder fast 50 Jahre“, so bilanzierte Herrenclubpräsident Bernhard Schönmaier das Projekt „Bestuhlung Sport- und Jugendheim“ bei seiner ersten Sitzprobe. „Wir freuen uns schon auf das Starkbierfest am 22. März 2025. Das ist die nächste größere Veranstaltung im Sport- und Jugendheim und da wird die Bestuhlung erstmals voll und komplett im Einsatz sein und einer Prüfung unterzogen“, ergänzte VfR-Kioskchef Helmut Metzner. Ob der Wunsch des Gremiums, bei einem Festakt die neue Bestuhlung ihrer offiziellen Bestimmung zu übergeben, verwirklicht werden wird und kann, das muss in den nächsten Tagen zusammen mit den Hauptanteilseignern, mit der Geistlichkeit und beteiligten Vereinen geklärt werden. Mit dem Austausch der kompletten Bestuhlung wurde auch gleichzeitig die faschingseigene Musikanlage, die in den letzten Jahren nicht mehr im Einsatz war und auch nicht mehr benötigt wurde, ebenfalls verkauft. Hier ging der Zuschlag an die „Bahndamm-Ratzen“ aus Griesbach. Jeder, der am ehemaligen Faschingsgremium beteiligten Vereine, bekam somit als kleines „Zuckerl“ vor dem Jahresende einen Geldbetrag für die Vereinskasse ausgehändigt, der sicherlich nach der Ausgabe für die Bestuhlung guttut.